

LANDRATS-SESSION VOM 14. November 2018

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 14. November 2018, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Ruedi Cathry, Schattdorf
Rolf Jauch, Silenen
Nora Sommer, Altdorf
Frieda Steffen, Andermatt
Matthias Steinegger Flüelen
Vinzenz Arnold, Schattdorf (10.00 - 12.00 Uhr)
Elias Arnold, Altdorf (ab 12.00 Uhr)
Toni Gamma, Gurtnellen (ab 12.00 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

1 Einberufung des Landrats vom 3. Oktober 2018

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Kantonale Volksinitiative «Zur Regulierung von Grossraubtieren im Kanton Uri»

Sicherheitskommission und Regierungsrat Dimitri Moretti, Vorsteher der Sicherheitsdirektion,
Erstfeld

2.2 Revision der kantonalen Waldverordnung (KWV)

Sicherheitskommission und Regierungsrat Dimitri Moretti, Vorsteher der Sicherheitsdirektion,
Erstfeld

2.3 Teilrevision der kantonalen Landwirtschaftsverordnung (KLWV)

Volkswirtschaftskommission und Regierungsrat Urban Camenzind, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, Bürglen

- 2.4 Rechenschaftsbericht über die kantonale Verwaltung des Kantons Uri für die Jahre 2016 und 2017

Staatspolitische Kommission und Landammann Roger Nager, Vorsteher des Landammannamts, Andermatt

- 2.5 Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege des Kantons Uri in den Jahren 2016 und 2017

Staatspolitische Kommission und Obergerichtspräsident Rolf Dittli, Altdorf

- 2.6 Nachtragskredite III/2018

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

3. Berichte des Regierungsrats

- 3.1 Bericht zu Anpassung und Überarbeitung des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs in Zusammenarbeit mit den Urnern Gemeinden (Parlamentarische Empfehlung der Finanzkommission [Georg Simmen, Realp])

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

4. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

- 4.1 Spitalkommission

- 4.2 Interparlamentarische Fachhochschulkommission (IFHK) der Hochschule Luzern - Fachhochschule Zentralschweiz

- 4.3 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK) des Konkordats der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)

5. Parlamentarische Vorstösse

- 5.1 Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zu «Marschhalt bei der Sanierung des Knotens Kastelen und zu einer Gesamtplanung der Verkehrserschliessung im Zusammenhang mit der Sanierung der Umfahrungsstrasse»; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

6. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen, begrüsst zur November-Session. Er weist darauf hin, dass er Tele 1 die Bewilligung für Bildaufnahmen erteilt hat. Mit Ausführungen, dass alle täglich Spuren hinterlassen und auch die Themen und Entscheide der Session Spuren hinterlassen werden, eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 90 L-120 Motion Flavio Gisler, Schattdorf, für eine Gesamtrevision des Sozialhilfegesetzes

Siehe Beilage

2 Text der Motion vom 12. November 2018 mit Begründung

1.2 Nr. 91 L-270 Motion Simon Stadler, Altdorf, zu Anerkennung und Wertschätzung der Pflege und Betreuung von Angehörigen zu Hause

Siehe Beilage

3 Text der Motion vom 14. November 2018 mit Begründung

Der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 92 L-362 Kantonale Volksinitiative «Zur Regulierung von Grossraubtieren im Kanton Uri»

Siehe Beilagen

4 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 11. September 2018

5 Antrag der Sicherheitskommission vom 22. Oktober 2018

2.1.1 Eintreten

Ludwig Loretz, Andermatt, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Christian Arnold, Seedorf, Mihriye Habermacher, Erstfeld, Karin Gaiser Aschwanden, Erstfeld, und Toni Gamma, Gurtellen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.1.2 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

2.1.3 Beschluss

Ziffer 1

Sicherheitskommission und Regierungsrat stellen folgenden Antrag: Die kantonale Volksinitiative «Zur Regulierung von Grossraubtieren im Kanton Uri» ist bezüglich dem geforderten Verbot der Einfuhr und Freilassung von Grossraubtieren ungültig.

Christian Arnold, Seedorf, stellt den Antrag, die kantonale Volksinitiative als Ganzes gültig zu erklären, also auch bezüglich dem Verbot der Einfuhr und Freilassung von Grossraubtieren.

In der Abstimmung unterliegt der Antrag Christian Arnold gegenüber der Vorlage und dem Antrag der Sicherheitskommission mit 34:24 Stimmen (0 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat:

1. Die kantonale Volksinitiative «Zur Regulierung von Grossraubtieren im Kanton Uri» ist bezüglich dem geforderten Verbot der Einfuhr und Freilassung von Grossraubtieren ungültig.

Ziffer 2

Zu Ziffer 2 liegt kein anderslautender Antrag vor. Der Landrat beschliesst (mit 58:0 Stimmen, 0 Enthaltungen):

2. Der gültige Teil der kantonalen Volksinitiative «Zur Regulierung von Grossraubtieren im Kanton Uri» unterliegt der Volksabstimmung.

Ziffer 3

Der Regierungsrat stellt den Antrag: Die kantonale Volksinitiative «Zur Regulierung von Grossraubtieren im Kanton Uri» wird, soweit sie gültig ist, dem Volk zur Ablehnung empfohlen.

Die Sicherheitskommission stellt den Antrag: Die kantonale Volksinitiative «Zur Regulierung von Grossraubtieren im Kanton Uri» wird, soweit sie gültig ist, dem Volk zur Annahme empfohlen.

In der Abstimmung obsiegt der Antrag der Sicherheitskommission gegenüber der Vorlage mit 49:8 Stimmen (1 Enthaltung). Damit beschliesst der Landrat:

3. Die kantonale Volksinitiative «Zur Regulierung von Grossraubtieren im Kanton Uri» wird, soweit sie gültig ist, dem Volk zur Annahme empfohlen.

Ziffer 4

Der Antrag des Regierungsrats lautet wie folgt: Der kantonalen Volksinitiative nach Ziffer 2 wird ein direkter Gegenvorschlag, wie er in der Beilage 3 (der Vorlage) enthalten ist, gegenübergestellt.

Der Antrag der Sicherheitskommission lautet wie folgt: Der kantonalen Volksinitiative nach Ziffer 2 wird kein direkter Gegenvorschlag gegenübergestellt.

In der Abstimmung obsiegt der Antrag der Sicherheitskommission gegenüber der Vorlage mit 56:1 Stimmen (1 Enthaltung). Damit beschliesst der Landrat:

4. Der kantonalen Volksinitiative nach Ziffer 2 wird kein direkter Gegenvorschlag gegenübergestellt.

Ziffer 5

Zu Ziffer 5 liegt kein anderslautender Antrag vor. Der Landrat beschliesst (mit 58:0 Stimmen, 0 Enthaltungen):

5. Gegen Ziffer 1 dieses Beschlusses kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Amtsblatt beim Bundesgericht Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten gemäss Artikel 82 ff. des Bundesgerichtsgesetzes (BGG; SR 173.110) erhoben werden.

Ziffer 6

Zu Ziffer 6 liegt kein anderslautender Antrag vor. Der Landrat beschliesst (mit 58:0 Stimmen, 0 Enthaltungen):

6. Dieser Beschluss ist im kantonalen Amtsblatt zu veröffentlichen.

2.2 Nr. 93 L-272 Revision der kantonalen Waldverordnung (KWV)

Siehe Beilagen

6 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 4. September 2018

7 Antrag der Sicherheitskommission vom 22. Oktober 2018

2.2.1 Eintreten

Ludwig Loretz, Andermatt, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Mihriye Habermacher, Erstfeld, Michael Arnold, Altdorf, Toni Gamma, Gurtellen, und Anton Infanger, Bauen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.2.2 Detailberatung

Artikel 34 Absatz 1 Verwendung einheimischen Holzes

Die Sicherheitskommission beantragt, Artikel 34 Absatz 1 wie folgt zu ändern:

(...) Er kann Massnahmen zur Förderung der Holzverwendung und der Holzforschung unterstützen.

Der Regierungsrat unterstützt diesen Antrag. Damit gilt diese Fassung ohne Abstimmung.

2.2.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (mit 55:3 Stimmen, 0 Enthaltungen):

Die Änderung der kantonalen Waldverordnung (KWV; RB 40.2111) wird in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung beschlossen.

2.3 Nr. 94 L-420 Teilrevision der kantonalen Landwirtschaftsverordnung (KLWV)

Siehe Beilagen

8 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 25. September 2018

9 Antrag der Volkswirtschaftskommission vom 25. Oktober 2018

2.3.1 Eintreten

Céline Huber, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Verena Walker, Wassen, Jolanda Joos, Bürglen, Marcel Bachmann, Silenen, und Alois Arnold (1965), Bürglen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.3.2 Detailberatung

Artikel 25a

Adriano Prandi, Altdorf, stellt den Antrag, die Gewerbegrenze für landwirtschaftliche Betriebe nicht zu senken von 1.0 auf 0.8 Standardarbeitskräfte (SAK) und deshalb Artikel 25a Absatz 1 nicht zu ändern beziehungsweise nicht neu in die Landwirtschaftsverordnung aufzunehmen.

Der Antrag wird mit 46:10 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

2.3.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Die Änderung der kantonalen Landwirtschaftsverordnung wird mit der von der Volkswirtschaftskommission beantragten Ergänzung, dass die Änderung dem fakultativen Referendum untersteht, beschlossen (mit 51:4 Stimmen, 0 Enthaltungen).
2. Die Motion Daniel Furrer, Erstfeld, zu Anpassung der Gewerbegrenze in der Landwirtschaft wird als materiell erledigt abgeschrieben (mit 56:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).

2.4 Nr. 95 L-362 Rechenschaftsbericht über die kantonale Verwaltung des Kantons Uri für die Jahre 2016 und 2017

Siehe Beilagen

- 10 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 24. April 2018
Rechenschaftsbericht über die kantonale Verwaltung des Kantons Uri in den Jahren 2016 und 2017 (separat)
- 11 Antrag der Staatspolitischen Kommission vom 29. Oktober 2018

2.4.1 Eintreten

Pius Käslin, Flüelen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten und den Rechenschaftsbericht zu genehmigen. Den gleichen Antrag stellt Adriano Prandi, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.4.2 Detailberatung

Es werden keine Anträge gestellt.

2.4.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Der Rechenschaftsbericht über die kantonale Verwaltung des Kantons Uri für die Jahre 2016 und 2017 wird genehmigt (mit 56:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
2. Die folgenden parlamentarischen Vorstösse werden auf den 1. Januar 2018 als formell und materiell erledigt abgeschrieben (mit 56:0 Stimmen, 0 Enthaltungen):
 - Motion Urban Camenzind, Bürglen, zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus im Kanton Uri
 - Motion Christian Arnold, Seedorf, zu Anpassung der kantonalen Waldverordnung
 - Motion Toni Gamma, Gurtellen, für eine Lösung des Problems fehlender Fussballplätze
 - Postulat Thomas Arnold, Flüelen, zu «Uri und die Folgen der Klimaerwärmung»
 - Parlamentarische Empfehlung Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zum Urner NEAT-Halt auch für Fahrgäste aus Nid- und Obwalden

- Parlamentarische Empfehlung Dr. Toni Moser, Bürglen, zur Optimierung der Notfallversorgung in Uri
- Parlamentarische Empfehlung Matthias Steinegger, Flüelen, zu Sanierung des Gott-hardstrassentunnels
- Parlamentarische Empfehlung der FDP-Fraktion (Matthias Steinegger, Flüelen) zu Wirtschaftsförderung und Standortpflege im Kanton Uri
- Parlamentarische Empfehlung Dr. Toni Moser, Bürglen, zu «Flüchtlinge - Beschäftigung und Integration»

2.5 Nr. 96 L-361 Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege des Kantons Uri in den Jahren 2016 und 2017

Siehe Beilagen

12 Antrag der Staatspolitischen Kommission vom 29. Oktober 2018

Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege des Kantons Uri in den Jahren 2016 und 2017 (separat)

2.5.1 Eintreten

Pius Käslin, Flüelen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten und den Rechenschaftsbericht zu genehmigen. Den gleichen Antrag stellt Flavio Gisler, Schattdorf.

Obergerichtspräsident Rolf Dittli vertritt gemäss Geschäftsordnung des Landrats den Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege im Rat.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.5.2 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.5.3 Beschluss

Der Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege des Kantons Uri in den Jahren 2016 und 2017 wird mit 54:0 Stimmen (0 Enthaltungen) genehmigt.

2.6 Nr. 97 L-270 Nachtragskredit für einen zusätzlichen Beitrag in den Fonds Natur- und Heimatschutz für Wildheuprojekte Uri (Nachtragskredit III/2018)

Siehe Beilagen

13 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 2. Oktober 2018

14 Antrag der Finanzkommission vom 24. Oktober 2018

2.6.1 Eintreten

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Elias Arnold, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.6.2 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.6.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (mit 57:0 Stimmen, 0 Enthaltungen):

Der Nachtragskredit über 50'000 Franken für einen zusätzlichen Beitrag in den Fonds Natur- und Heimatschutz für Wildheuprojekte Uri wird beschlossen.

3. Berichte des Regierungsrats

3.1 Nr. 98 L-362 Bericht zu Anpassung und Überarbeitung des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs in Zusammenarbeit mit den Urnern Gemeinden (Parlamentarische Empfehlung der Finanzkommission [Georg Simmen, Realp])

Siehe Beilagen

15 Bericht des Regierungsrats vom 25. September 2018

16 Antrag der Finanzkommission vom 24. Oktober 2018

3.1.1 Eintreten

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Alois Zurfluh, Attinghausen, Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, Christian Schuler, Erstfeld, und Georg Simmen, Realp.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.1.2 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

3.1.3 Beschluss

Ziffer 1

Die Finanzkommission, beantragt, den Bericht «ohne Wertung» zur Kenntnis zu nehmen.

Bernhard Walker, Isenthal, beantragt, den Bericht «ablehnend» zur Kenntnis zu nehmen.

In der Abstimmung obsiegt der Antrag der Finanzkommission gegenüber dem Antrag von Bernhard Walker mit 49:6 Stimmen (2 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat:

1. Der Bericht zu Anpassung und Überarbeitung des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs in Zusammenarbeit mit den Urner Gemeinden (Parlamentarische Empfehlung der Finanzkommission [Georg Simmen, Realp]) wird «ohne Wertung» zur Kenntnis genommen.
2. Die Parlamentarische Empfehlung der Finanzkommission (Georg Simmen, Realp) zu Anpassung und Überarbeitung des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs in Zusammenarbeit mit den Urner Gemeinden wird als materiell erledigt abgeschlossen (mit 57:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
3. Der Regierungsrat wird beauftragt, zur Umsetzung der Massnahmen im Bereich Aufgabenteilung gemäss Tabelle 12 und im Finanz- und Lastenausgleich gemäss Tabelle 13 - die erforderlichen Arbeiten auszulösen, Vorlagen mit entsprechenden Rechtsänderungen auszuarbeiten und dem Landrat zum Beschluss vorzulegen (mit 53:3 Stimmen, 1 Enthaltung).
4. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

4.1 Nr. 99 L-630 Spitalkommission

Siehe Beilage

17 Jahresbericht (März 2017 bis Oktober 2018) der Spitalkommission vom 29. Oktober 2018

Simon Stadler, Altdorf, stellt den Bericht vor.

Der Rat diskutiert und nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

4.2 Nr. 100 L-151 Interparlamentarische Fachhochschulkommission (IFHK) der Hochschule Luzern - Fachhochschule Zentralschweiz

Siehe Beilagen

18 Bericht 2017 der Interparlamentarischen Fachhochschulkommission (IFHK FHZ) an die Parlamente der Konkordatskantone vom September 2018
Jahresbericht 2017 der Hochschule Luzern (separat)

Claudia Gisler, Bürglen, stellt den Jahresbericht vor. Der Rat diskutiert und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4.3 Nr. 101 L-721 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission des Konkordats der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)

Siehe Beilagen

- 19 Bericht zur Geschäftsprüfung 2017 der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission (IGPK) an die Parlamente der Konkordatskantone der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) vom 25. Juni 2018
- 20 Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) vom 12. April 2018

Marco Roeleven, Altdorf, stellt den Bericht vor und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen. Es liegt zudem ein schriftlicher Antrag der IGPK ZBSA vor.

4.3.1 Beschluss

Der Landrat nimmt den Bericht mit 56:0 Stimmen (0 Enthaltungen) zur Kenntnis.

5. Parlamentarische Vorstösse

5.1 Nr. 102 L-150 Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zu «Marschhalt bei der Sanierung des Knotens Kastelen und zu einer Gesamtplanung der Verkehrserschliessung im Zusammenhang mit der Sanierung der Umfahrungsstrasse»

Siehe Beilagen

- 21 Text des Postulats vom 1. Februar 2017
- 22 Antwort des Regierungsrats vom 25. September 2018

Daniel Furrer, Erstfeld, unterstützt die Empfehlung des Regierungsrats, das Postulat zu überweisen und abzuschreiben. Der Rat diskutiert.

Der Landrat beschliesst mit 54:1 Stimmen (0 Enthaltungen), das Postulat zu überweisen und es zugleich materiell abzuschreiben, da die Forderungen des Postulats erfüllt sind.

6. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Andreas Bilger, Seedorf, zum Planungsstand der Velowegverbindung Altdorf - Seedorf. Landammann und Baudirektor Roger Nager, Andermatt, beantwortet die Frage.
- Franz Christen, Schattdorf, zum UBS-Bericht, der für den Kanton Uri trotz Werkmatt und anderen Generationenprojekten für Uri nur ein moderates Wachstumspotenzial zeigt und der aktuellen Wirtschaftsförderung zur Ansiedlung von innovativen Betrieben und neuen Arbeitsplätzen im Urner Talboden. Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind, Bürglen, beantwortet die Frage.

- Daniel Furrer, Erstfeld, stellt als Präsident der landrätlichen Finanzkommission die Frage, wen der Landammann in seiner obrigkeitlichen Rede anlässlich des Amtsleutetags mit «Personal-Bashing» gemeint habe. Landammann Roger Nager, Andermatt, beantwortet die Frage.
- Hansueli Gisler, Bürglen, zur Wohnsitzpflicht des Chefs der Verkehrspolizei sowie den Chancen im entsprechenden Verfahren vor Bundesgericht und wie solche Fälle künftig vermieden werden können. Sicherheitsdirektor Dimitri Moretti, Erstfeld, beantwortet die Frage.

Schluss

Mit verschiedenen Hinweisen und dem Dank für die engagierten Diskussionen schliesst Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen, die Session.

Schluss der Sitzung: 14. 45 Uhr

6460 Altdorf, 15. November 2018

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

22 Beilagen erwähnt